

## Anerkennung

Das Seminar ist von den Ingenieur- und Architektenkammern Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

## Termin/Ort

31. Januar 2018  
DGB-Haus Stuttgart

## Preis

Mitglied  
 - abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, Ing. Kammer, VDV 80 €  
 - abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, VDV in Ausbildung 50 €  
 Nichtmitglied 110 €  
 Nichtmitglied in Ausbildung 65 €

## Leistung

Teilnahme am Seminar, Tagungsunterlagen  
 Verpflegung in der Kaffeepause und beim Stehempfang

## Anmeldeschluss

19. Januar 2018

## Weitere Informationen erhalten Sie bei

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle  
 Tel.: 0721 510973  
 trenkle@bdb-bw.de

## Anmeldung

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Freund  
 Geschäftsstelle DVW Baden-Württemberg e.V.  
 c/o LGL Baden-Württemberg  
 Postfach 102962, 70025 Stuttgart  
 Tel.: 0711 95980-409  
 oliver.freund@dvw-bw.de



## Tagungsort

DGB-Haus, großer Saal  
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

## Anreise mit dem Pkw

Das DGB-Haus liegt im Zentrum Stuttgarts. Parken ist in den umliegenden Parkhäusern möglich.

## Anreise mit der Bahn

Mit allen S-Bahn-Linien bis Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße  
 Stadtbahnlinien U9 und U14 bis Haltestelle Friedrichsbau

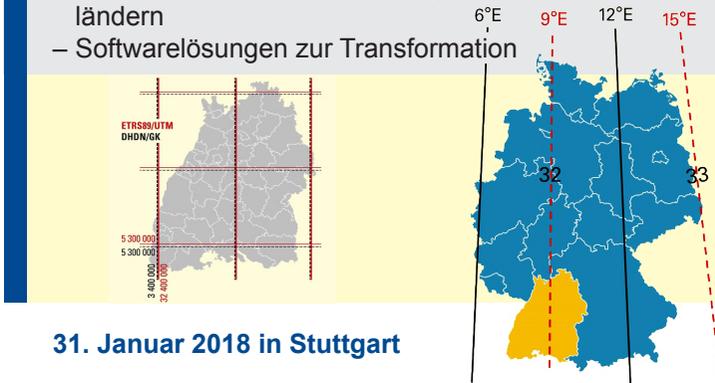
## Übernachtung/Hotel

Hotels und sonstige Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in Stuttgart und Umgebung in großer Anzahl in den bekannten Buchungsportalen.

## Praxis-Seminar

### UTM-Umstellung in Baden-Württemberg – was nun?

- Grundlagen zur Koordinatenumstellung auf ETRS89/UTM
- Grundlagen zur Höhenumstellung auf das DHHN 2016
- Praxisberichte aus bereits umgestellten Bundesländern
- Softwarelösungen zur Transformation



31. Januar 2018 in Stuttgart

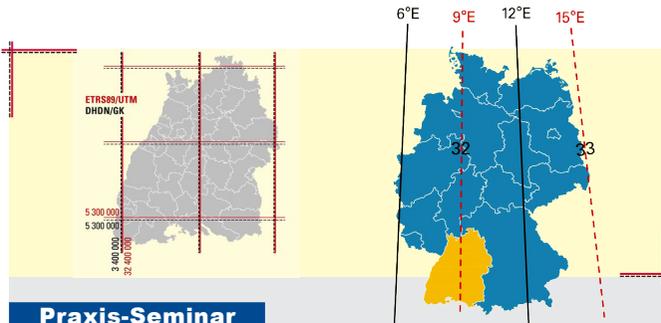
## Leitung und Moderation

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle,  
 Vorsitzender FG Geodäsie und Geoinformatik  
 BDB/VDV BW

## Veranstalter

Geodäsie-Verbände in Baden-Württemberg:  
 abv, BDB, BDVI, DGfK, DVW, VDV und  
 Ingenieurkammer





## Praxis-Seminar UTM-Umstellung in Baden-Württemberg – was nun?

### Seminarinhalte

Als Folge der Umstellung des amtlichen Lagebezugssystems in das bundeseinheitliche Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM müssen alle geofachdatenführenden Stellen ihre Datenbestände überführen. Bei Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen sind künftig zwingend die systembedingten Strecken- und Flächenverzerrungen zu beachten. Die aus dem Liegenschaftskataster ab Januar 2018 bezogenen Koordinaten im UTM System können nicht direkt verarbeitet werden. Sie sind für Projekte im Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Verkehrswegebau vorab zu transformieren.

Im Seminar werden die Grundlagen zur Umstellung der Lage- und Höhendaten vermittelt. Fachkollegen, die bereits mit den umgestellten Daten arbeiten, bieten Berichte aus ihrer Praxis an. Zudem werden Software-Lösungen für die erforderlichen Transformationen vorgestellt. Alle Referenten stehen für Fragen und zur Fachdiskussion zur Verfügung.

### Zielgruppe

Geodäten aus Ingenieur- und ÖBVI-Büros, der öffentlichen Verwaltung, von Baufirmen, sowie Referendare und Studierende. Aber auch für Bauingenieure und Architekten sind die Seminarinhalte interessant.

## Mittwoch, 31. Januar 2018

### 13.00 Begrüßung

#### Begrüßung und Moderation

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Trenkle, BDB-Vizepräsident

#### Grußwort

Präsident Luz Berendt, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)

### 13.30 Grundlagen und Praxisbeispiele

#### ETRS 89/UTM Überführung der Geobasis-Daten der Vermessungsverwaltung BW

Dipl.-Ing. Manfred Zöllner, LGL, Referat 41, Stuttgart

#### Praxisbericht zu der bereits vor Jahren in Nordrhein-Westfalen erfolgten Umstellung bei Ingenieur-Projekten

Dipl.-Ing. Ingo Tiemann, ÖbVI Dortmund

Kaffeepause

## Mittwoch, 31. Januar 2018

### 15.30 Praxisbeispiele und Softwarelösungen

#### Überführung von DWG basierten Datenbeständen in UTM

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ganninger, GeoConcept Karlsruhe

#### Arbeitsabläufe im Innen- und Aussendienst

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Seiler, IBS Bühlertal

#### Berücksichtigung der Maßstabsverzerrung bei Straßenbau Projekten

Dipl.-Ing. Arno Brüggemann, AKG Software, Heitersheim

#### Umgang mit dem Maßstabsbezug bei Brückenbau-Projekten

Dipl.-Ing. (FH) Martin Brirup, Landesbetrieb Straßen.NRW, Münster

#### Der neue Höhenbezugsrahmen DHHN 2016

Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Hummel, LGL, Referat 51, Karlsruhe

### 17.15 Diskussion und Fragen an die Referenten

Anschließend Stehempfang

### 19.00 Ende der Veranstaltung